

OMA101 Reisemerklblatt

Adventure Dhufar | 22 Tage | Oman

VISA OMAN

Falls Sie sich Ihr Visum erst bei Ankunft in Masqat besorgen (was wir empfehlen!), müssen Sie zunächst Geld umtauschen bzw. das Visum kaufen. Der Schalter hierfür befindet sich in der Ankunftshalle direkt gegenüber der Glastür, durch die Sie die Halle betreten. Weitere Formulare liegen an dem langen Stehtisch links vom Bankschalter bereit. Bitte füllen Sie zunächst das Formular aus und stellen sich dann am Bankschalter an.

Bitte beantragen Sie bei dieser Reise ein Visum für Einfaehereinreise. Da der Kurs am Flughafen schlechter ist als in den Suqs, empfehlen wir Ihnen ggf. am Flughafen nur einen kleineren Betrag zu tauschen. Anschließend gehen Sie bitte zur Passkontrolle und geben dem Beamten Ihren Pass, das ausgefüllte Visaformular und den Quittungsbeleg für das Visum. Der Beamte stempelt Ihnen dann Ihr Visum in den Pass. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Einreise- und Zollbestimmungen sowie zu den Reisedokumenten im Ländermerkblatt. Für den Fall, dass Sie sich das Visum bereits in Deutschland besorgt haben, können Sie sich in Masqat direkt bei der Passkontrolle am Schalter unter „other Foreigners“ anstellen.

KLEIDUNG

Wir empfehlen, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Microfasern mitzunehmen.

Nicht angebracht sind für Männer wie für Frauen kurze Hosen bzw. Röcke, schulterfreie, ausgeschnittene und enge Kleidung; das heißt, der Körper sollte von den Fußknöcheln bis zum Ellenbogen bedeckt sein.

Eine Kopfbedeckung ist schon der Sonne wegen zu empfehlen; insbesondere Frauen sollten lange Haare zumindest zusammenbinden.

Für die Abende ist eine legere Stadtkleidung durchaus passend. Bitte verzichten Sie auch hier auf kurze Hosen und Miniröcke.

Um Ihnen das Packen zu erleichtern, finden Sie unten eine Checkliste mit Vorschlägen für Ihre Kleidung.

GEPÄCK

Am besten geeignet ist eine **Reisetasche**, evtl. mit Rollen für Nächte im Hotel: Reisetaschen sind

allgemein weniger sperrig als Rucksäcke oder Koffer. Denn Reisetaschen lassen sich gut im Zelt unterbringen und leicht öffnen. Kofferdeckel klappen dagegen an den schrägen Zeltwänden schnell wieder zu. Koffer können wir bei Trekkings mit Lasttieren außerdem nicht auf den Tieren befestigen. Insbesondere Hartschalenkoffer sind in Geländefahrzeugen und Kleinbussen kaum zu verstauen. Rucksäcke sind ebenfalls unpraktisch im Zelt und haben zumeist ein Tragesystem, dessen Riemen sich beim Be- und Entladen von Fahrzeugen und Tieren schnell verhaken.

Außerdem empfehlen wir die Mitnahme eines leichten und nicht zu großen **Tagesrucksacks** mit gutem Tragesystem, in dem Sie Kamera, Kleinkram (z.B. Sonnenbrille, Taschentücher, Taschenmesser, Geldbörse), Reiseliteratur und während Tageswanderungen auch Verpflegung und vor allem Ihre Wasserflasche unterbringen können. Bei unseren Expeditionen und Trekkings hat es sich bewährt, **Schlafsack und Isomatte in einer getrennten Tasche** aufzubewahren, damit man diese Gegenstände bei Hotelübernachtungen direkt im Wagen belassen kann.

Bei Reisen mit Trekkings bzw. Reisen mit identischem An- und Rückreiseort im Land empfehlen wir zudem die Mitnahme einer weiteren, **verschießbaren Tasche**, in der Sie während des Trekkings bzw. der Rundreise nicht benötigte Kleidung (z.B. auch Kleidung für die Anreise von Deutschland) aufbewahren können.

Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram im Hauptgepäck empfehlen sich wasser- und staubdichte **Packsäcke** mit Rollverschluss, alternativ kann man sich aber auch mit Plastiktüten behelfen.

Sie sollten vor Abflug so packen, dass Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im **Handgepäck** transportieren (Bitte beachten Sie aber die Sicherheitsregeln für Handgepäck, die Sie von uns mit den Reiseunterlagen nochmals schriftlich bekommen). Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung.

OMA101 Reisemerklblatt

Adventure Dhufar | 22 Tage | Oman

Das **Gewicht** des Hauptgepäcks sollte bei den Geländewagenreisen und Trekkings nicht mehr als 15 kg betragen.

TRANSPORT

Während der Expedition setzen wir durchgehend leistungsfähige **Geländefahrzeuge** mit 6-Zylinder-Motoren ein. Diese Fahrzeuge, meist von Typ Toyota Landcruiser, haben in der Regel eine „Desert Specification“ und sind durchgehend mit einer Klimaanlage ausgestattet. Die Fahrzeuge sind so breit, dass auf der Rückbank problemlos drei Gäste nebeneinander sitzen können.

Bei einigen Terminen dieser Reise bieten wir – in Verbindung mit einem entsprechend erhöhten Reisepreis – eine **Maximalbesetzung** der Fahrzeuge mit nur 2 Gästen auf der Rückbank an. Bitte erkundigen Sie sich bei uns nach solchen Terminen, wenn Sie Wert auf einen garantierten Fensterplatz legen.

Ausrüstung und Gepäck werden sowohl in, als auch auf den Fahrzeugen transportiert, wobei schwere Ladung im Wagen und leichtere Ladung nach Möglichkeit auf dem Fahrzeug transportiert werden, um den Schwerpunkt möglichst nach unten zu verlagern. Wegen der hohen Zuladung von Wasser und Treibstoff während der Wüstenabschnitte können unsere Reisenden maximal **20 Kilogramm Gepäck** mit auf eine Geländewagenreise mitnehmen.

Unsere Fahrzeuge halten aus organisatorischen Gründen immer dieselbe **Reihenfolge** ein. Im Oman fährt die Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung das erste Fahrzeug. Wir können und wollen unseren Gästen keine bestimmten **Sitzplätze** in den Fahrzeugen garantieren. Wir bitten unsere Gäste vielmehr darum, während der Reise nicht nur die Autos zu wechseln (und damit die Fahrer), sondern auch die Konstellation der Insassen zu ändern, sodass alle Reisenden einmal in den Genuss des Beifahrersitzes kommen. Das hat für Sie überdies den Vorteil, intensiveren Kontakt zu Ihren Mitreisenden aufbauen zu können, was wiederum erfahrungsgemäß eine ausgeglichene Stimmung in der Reisegruppe fördert. Und natürlich lernen Sie Ihre Fahrer besser kennen, die durch ihre individuellen

Charaktere einen wesentlichen Teil Ihrer Erfahrungen des bereisten Landes ausmachen.

Bitte üben Sie Toleranz, wenn das **Ausladen** der Autos durch die Fahrer nicht immer prompt nach Ankunft erledigt wird. Die Fahrer sehen sich nicht nur als „Dienstleister“, sondern vor allem als Mitglied der Reisegruppe, die ihr sicherlich anstrengendes und verantwortliches Tagespensum hinter sich gebracht haben und sich zunächst eine kleine Verschnaufpause gönnen. Unbestritten spielt dabei auch die arabische Mentalität, die weder Stress noch Hektik kennt, eine Rolle. Wir möchten Sie bitten, in solchen Fällen selbst zum Beispiel beim Ausladen zu helfen und damit nicht nur zum Einhalten des Zeitplanes beizutragen, sondern vor allem zu demonstrieren, dass Sie sich und die arabische Crew als Team verstehen.

VERPFLEGUNG

Die Verpflegung vor Ort wird soweit wie möglich „arabisch“ sein. Das bedeutet eine reiche Auswahl verschiedener Vorspeisen, Reis, Fleisch oder Fisch, Fladenbrot, Obst und Datteln. Daneben bieten einige Restaurants eine Auswahl an Gerichten afrikanischen und asiatischen (indischen oder chinesischen) Ursprungs.

Das Frühstück in den Hotels ist entweder „englisch“ (Kaffee oder Tee, Toast, Marmelade und Rührei) oder ein Buffet. Während der Überlandtouren bereiten wir unser Frühstück (Tee/Kaffee, Fladenbrot, Honig, Marmelade, Käse, Müsli) natürlich selbst zu. Mittags besteht fast immer die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken, oder aber es wird gepicknickt (Brot und Salat, Obst). Eine Essenspause müssen wir nicht zuletzt wegen der Fahrer einhalten. Das Abendessen nehmen wir entweder im Hotel oder in einem Restaurant ein. Während der Überlandtouren kochen wir abends selbst – die tätige Mithilfe aller Mitreisenden beim Lagerauf- bzw. abbau und der Küchenarbeit setzen wir voraus.

TRINKWASSER

Das omanische Leitungswasser ist generell von einwandfreier Qualität. Das von uns verwendete Trinkwasser stammt aus Leitungen bzw. Quellen, die wir bereits in der Vergangenheit ausprobiert und für unbedenklich befunden haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir unbedenkliches

OMA101 Reisemerklblatt

Adventure Dhufar | 22 Tage | Oman

TRINKwasser nicht weiter mit Entkeimungsmitteln versetzen. Sollten Sie eine zusätzliche Entkeimung wünschen, so bitten wir Sie darum, sich selbst Entkeimungsmittel mitzunehmen und dieses entsprechend anzuwenden.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt entweder in ordentlichen **Hotels** (Zimmer mit eigenem Bad/Dusche und Klimaanlage) oder in **Funduqs** (Barastis mit einfachen Sanitäreinrichtungen).

Die Hotels in Oman entsprechen weitgehend europäischem Standard, wobei allerdings die Badinstallationen teils „unkonventionell“ sind und weniger sorgfältig als bei uns gearbeitet wurden.

Sowohl **Schlafunterlagen** (Isomatten) als auch **Schlafsäcke** müssen mitgebracht werden. Hinweise zum Schlafsack finden Sie in unserer Ausrüstungs-Checkliste.

Bei einigen Touren übernachten wir in sog. **Fanadiq** (Plural von Funduq: Gasthaus). Ein Funduq ist in der Regel eher landestypisch. Im Oman, z.B. in der Wahiba und bei Ra's al-Hadd, bestehen die Unterkünfte aus luftigen Palmwedelhütten. Bei einem Funduq befinden sich die Sanitäreinrichtungen zumeist außerhalb der Zimmereinheiten und werden von mehreren „Parteien“ gemeinsam genutzt. Weitere Hinweise zu den Unterbringungsarten finden Sie auf unserer Website.

OMA101 Reisemerklblatt

Adventure Dhufar | 22 Tage | Oman

OMA101

Reisezeit	Küste		Wüste		Bergland		Schlaf sack Komfort temperatur	Regen	Kleidung
	max	min	max	min	max	min			
OCT/NOV	32-34	19	34	16	22	12	+10	unwahrscheinlich	1-2 leichte Fleece-Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung
DEC/JAN	25-29	18	32	10	16-22	0	+ 0	unwahrscheinlich	1-2 Fleece-Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung
JAN	19-26	14	30	8	16-20	0	-5	unwahrscheinlich	1-2 Fleece-Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung, Ski-Unterwäsche und Mütze für die Abendstunden
FEB	24-32	19	34	12	20-24	5	+ 0	unwahrscheinlich	1-2 Fleece-Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung
MAR	24-36	22	38	14	22-26	8-10	+10	unwahrscheinlich	1-2 leichte Fleece-Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung